

Projekteinreicher

Einreicher anonymisiert, Einreicher-Kennzahl 16
(Kontakt kann über die Stabsstelle Klimamanagement hergestellt werden)

allgemeine Projektangaben

Die alte Ölzentralheizung musste nach dem Hochwasser ausgetauscht werden und es sollte ein Heizsystem eingebaut werden, das auch in der Zukunft trägt: eine Kombination aus Stückholz u. Grundwasserwärmepumpe - Holz als nachwachsender u. günstiger Brennstoff, die Wärmepumpe für die Automatisierung und den Komfort. Die bauseitige Solarthermie-Anlage sollte weiter genutzt und optimal eingebunden werden.

Kooperationspartner

Fa. Malu GmbH und Brunnenbau Reber

Eckdaten Gebäude

Freistehendes Zweifamilienhaus, 1963, 255m²
1996 Thermische Sanierung auf Niedrigenergie (Stand 2000)

Wärmeversorgung vor Einbau der Wärmepumpe

Holzkessel u. Ölkessel, Heizkörper mit Einrohrsystem;
25KW Heizleistung, 20.000KWh, Vorlauftemperatur 65C°

Steckbrief & Betriebsdaten der Wärmepumpe

Grundwasser-Wärmepumpe mit 11,5 KW, Baujahr 2024,
Vorlauftemperatur 55C° bei -12° Außentemperatur,
Energieeinsatz: 1500Kwh + Stückholz;
Aufstellung im Technikraum, nicht sichtbares Brunnen-system im Garten.

Kosten

Investition 69.910 €

Fördermittel 34.955€

Brunnen 38.220 €



Herausforderungen / ergänzende Maßnahmen

Hydraulische Optimierung und Austausch von zwei Heizkörpern gegen Alu WP-Heizkörper; neues modulares Wärmezentrum mit hygienischem Frischwarmwasser; 3x 1000 Liter Pufferspeicher.

Herausfordernd war, einen Heizungsbauer zu finden, der das Einrohrsystem, die Wärmepumpe, die Holzheizung und die Solarthermie-Anlage effizient zusammenführen kann.

Tipps für Dritte

Suchen sie solange nach einem Heizungsbauer, bis sie sich sicher sind, dass er absolut fachkompetent ist!

Hinweis: Alle Angaben stammen vom Projekteinreicher. Die Stadt Backnang übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.